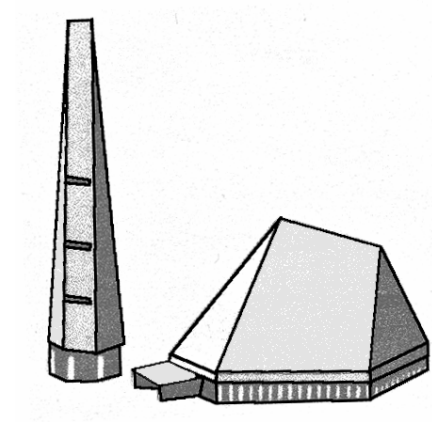


---

# Jubilate – Kirche Orschel - Hagen



---

Fundraisingkonzept

---

# Die Gemeinde

Die Jubilategemeinde ist eine der neun Gemeinden der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Reutlingen. Sie erstreckt sich auf den Reutlinger Stadtteil Orschel-Hagen und hat ca. 2900 Gemeindeglieder. Die Kirchengemeinde spiegelt recht genau die soziologische und demografische Struktur des Stadtteils wieder. Als am Reißbrett entworfene und vor nun etwa 40 Jahren gebaute Wohnsiedlung fehlen Orschel-Hagen die gewachsenen Strukturen dörflicher Kommunen oder älterer Stadtteile. Viele Gemeindeglieder sind ehemalige Flüchtlinge oder Spätaussiedler aus Rumänien oder den Staaten der GUS. Diesem Befund entsprechend ist die herkömmliche auf Tradition gründende kirchliche Verbundenheit nicht sehr stark ausgeprägt. Der Anteil älterer und oft alleinstehender Gemeindeglieder ist sehr hoch. Es gibt einen Kern mit der Gemeinde eng Verbundener und eine engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterschaft von ca. 130 Personen. In der letzten Zeit finden wieder einige junge Familien in die Gemeinde.

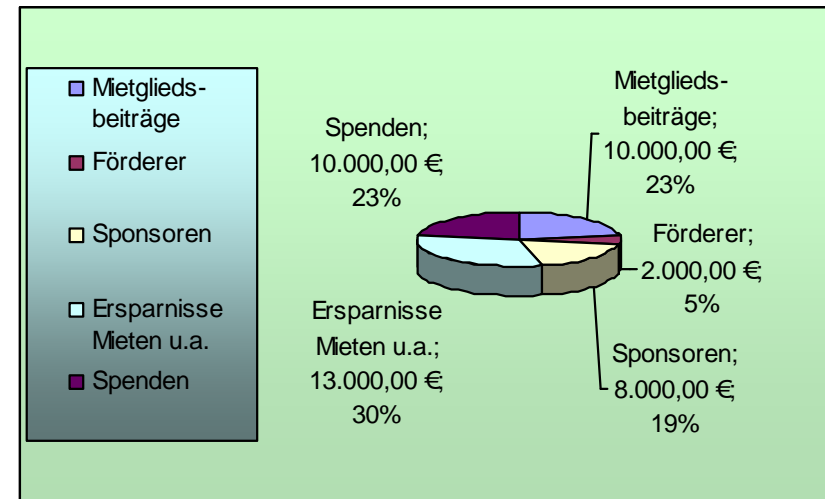
Die Jubilatekirche ist eine sehr schöne moderne Kirche, deren Form an ein Zelt erinnert, innen ganz warm mit Holz ausgekleidet, außen Sichtbeton. Da zur Kirche ein relativ großes Gemeindehaus gehört, kam die Gesamtkirchengemeinde aus Geldnot auf die Idee, die Kirche zu verkaufen und den Gottesdienst ins Gemeindehaus zu verlagern. Dies würde aber dazu führen, dass das Gemeindehaus, welches derzeit sehr rege benutzt wird, für ein Gemeindeleben nicht mehr zur Verfügung stehen würde und die Gemeinde sich mittelfristig auflösen würde.

---

# Gesamtkonzeption und Ziele

Durch den Beschluss des Gesamtkirchengemeinderats Reutlingen, die Kirche in Orschel – Hagen zu verkaufen, falls es der Teilgemeinde Jubilate nicht gelingen sollte, einen Betrag von ca. € 40.000,00 p.a. zu finanzieren, hat sich die Teilgemeinde das Ziel gesetzt, zu versuchen, diese Mittel zu besorgen. Es war sofort klar, dass dies nur auf Grund eines Maßnahmenbündels erreicht werden kann.

- q Zusätzliche Einnahmen über einen Förderverein ca. € 10.000,00/Jahr
- q Einsparungen, Mieten, Veranstaltungen und Aktionen ca. € 13.000,00 / Jahr
- q Spenden ca. € 10.000,00 / Jahr
- q Förderer ca. € 2.000,00 / Jahr
- q Sponsoren ca. € 8.000,00 / Jahr



---

# Zielgruppen

Als ein Gesamtkonzept richtet sich dieses sowohl an alle Gemeindeglieder, als auch an Unternehmen oder Personen, die an den Erhalt der Kirche interessiert sind.

---

---

# Maßnahmen - Einsparungen

## n **Reduzierung der Heizung auf 12 Grad in der Heizperiode**

Da die Jubilatekirche eine Fußbodenheizung hat, die lange braucht, bis der Raum aufgeheizt ist und recht kostenintensiv ist, kamen wir nicht umhin, die Heizung zu drosseln. Die Gemeinde wurde darauf hingewiesen, dass es künftig nötig ist, sich warm anzuziehen.

Außerdem wurden Woldecken angeschafft, mit denen die Gemeindeglieder sich wärmen können.

Konfirmanden bieten außerdem nach dem Gottesdienst regelmäßig heißen Tee an. Bei Konzerten und hohen Feiertagen wird die Kirche allerdings etwas höher beheizt. Es wurde vorgeschlagen, dass

Gottesdienstbesucher auch die Heizkosten für einzelne Sonntage übernehmen könnten, z. B. auch bei Hochzeiten usw.. Bei hohen Kältegraden ist kurzfristig sonntags ein Umzug ins Gemeindehaus geplant.

## n **Ersparnis durch ehrenamtliche Arbeiten**

q ab 2011 läuft das Arbeitsverhältnis des Mesner aus. Ab diesem Zeitpunkt werden die Reinigungs- und Mesnerarbeiten ehrenamtlich ausgeführt.

q Ab 2007 werden sämtliche Gartenarbeiten ehrenamtlich ausgeführt.

q Ab 2007 wird die winterliche Schneeräumung ehrenamtlich ausgeführt

q Kleinere Reparaturen und Holzarbeiten werden ehrenamtlich ausgeführt

## n **Ersparnis durch Verzicht auf die Sanierung des Glockenturms**

Der Glockenturm wird nicht mehr generalsaniert. Kleinere Reparaturen werden noch vorgenommen, auf größere soll verzichtet werden. Bei Baufälligkeit soll der Glockenturm aufgegeben werden, bzw. eine einfache und kostengünstige Konstruktion erstellt werden.

---

---

# Weitere Maßnahmen

## Förderverein Jubilatekirche

**Mitgliedsbeitrag** : Inzwischen hat der Verein 189 Mitglieder mit einem Beitragsvolumen von € 13.400 p.a. Als Regelbeitrag zahlen die Mitglieder € 100, ermäßigter Beitrag mit € 50 bezahlen Studenten, Schüler, Rentner und Arbeitslose, sowie Ehegatten eines Mitglieds. Wirklich erfreulich ist, dass es unter den Mitgliedern viele Kirchenferne gibt, denen aber die Jubilatekirche sehr wichtig ist. Auch Menschen, die in der Jubilatekirche getauft, konfirmiert wurden oder geheiratet haben, jetzt aber an anderen Orten leben, werden ganz bewusst Mitglieder.

- n **Förderer** - Wer regelmäßige Beträge entrichten, aber nicht in den Verein eintreten will, hat die Möglichkeit „Förderer“ zu werden. Hier kann auch ein geringerer Betrag als der Mitgliedsbeitrag entrichtet werden. Diese Möglichkeit wird allerdings weniger genutzt.

## n **Sponsoring**

Ein wesentlicher Bestandteil des Finanzierungskonzepts ist das Sponsoring. Der Förderverein hat bisher 3 Unternehmen als Sponsoren gewonnen, die sich mit insgesamt € 3.200,00 p.a. beteiligen. Wg. Einzelheiten verweisen wir auf das zwischenzeitlich überarbeitete Sponsoringkonzept, welches als Anlage beiliegt.

## n **Spendengutscheine -**

Die Idee von Spendengutscheinen wird verwirklicht. Wer für die Kirche spenden will, kann sog. Spendengutscheine beim Förderverein kaufen. Jeder Spendengutschein ist 1 Euro wert. Ab dem Kauf von 20 Gutscheinen wird von der Schatzmeisterin eine Spendenbescheinigung ausgestellt. Die Spendengutscheine kann man zu Geburtstagen oder Weihnachten verschenken, oder auch in den Opferstock der Kirche werfen.

---

---

# Aktionen

- n **Im Gemeindebrief** - Die Situation wird immer wieder den Gemeindegliedern nahe gebracht.
  - n **Presse** - Vor allem in der Anfangszeit veröffentlichte die örtliche Presse immer wieder Artikel über den Stand der Entwicklungen
  - n **Fernsehen** - Durch Anregung unseres Pfarrers reiste ein Film-Team des SWR an und drehte einen kleinen Film in der Kirche, der im Rahmen einer Reportage auch gesendet wurde.
  - n **Kirchentasse** - Verkauf von weißen Tassen mit dem Bild der Jubilatekirche und Aufschrift „Kirche ist cool“ (nicht nur in Anspielung auf die kalte Kirche) und „Kirche .....
  - n **Grußkarten** - Verkauf von Grußkarten mit dem Bild der Jubilatekirche. Diese sehr schön gestaltete Karte wird auch als Gruß bei Altenbesuchen und Jubiläen verwendet. Ebenso wie die Tassen können diese im Vorraum der Kirche erstanden werden.
  - n **Kollage** - im Vorraum der Kirche wurde eine große Kollage erstellt mit aufschlussreichen Aufstellungen, Presseberichten, Fotos usw. Eine Spendenkasse daneben lädt zum Spenden ein.
  - n **Werbeaktion** - An alle Haushalte in Orschel-Hagen (also nicht nur evangelische) wurden Zettel verteilt, in welchen die Situation dargestellt wird „Könnten Sie sich Orschel-Hagen ohne Jubilatekirche vorstellen?“. Diese Werbeaktion brachte etliche neue Mitglieder für den Förderverein und einige Spenden.
-

---

# Weitere Aktionen

## Veranstaltungen der Gemeinde

- n **Bachabende** - Ein Gemeindemitglied bot an, zwei Gemeindeabende zugunsten der Jubilatekirche zu veranstalten, in dem Leben und Werk Johann Sebastian Bach in hervorragender Weise thematisiert wurde. Der Förderverein bot Getränke zum Verkauf an. Erlös aus dem Getränkeverkauf und den Spendenkörbchen ergab die beträchtliche Summe von rund € 950.
- n **Bastelkreis** - in der Adventszeit werden die Ergebnisse des Bastelkreises am 1. Advent bei einem gemütlichen Gemeindenachmittag verkauft. Bei Kuchen und Kaffee stimmen sich die Gemeindeglieder auf die Adventszeit ein. In der Passionszeit findet ebenfalls ein Gemeindenachmittag mit Kaffee und Kuchen statt. Dabei werden jeweils ca. € 800 erzielt.
- n **Singkreis** - Der Singkreis veranstaltet Konzerte, die der Jubilatekirche zugute kommen.

## n **Brotverkauf**

Am Samstag vor dem Erntedankfest findet seit 2005 jedes Jahr ein Brotverkauf statt. Auf Nachfrage bei der örtlichen Bäckerei erklärte sich diese bereit, 50 Zwillingsbrote (100 kleine Brote) zu spenden, 50 weitere Zwillingsbrote erhielten wir zum Selbstkostenpreis. Im Einkaufszentrum von Orschel-Hagen verkauften wir die Brote um € 2,50. Während des ganzen Vormittags warben wir mit Handzetteln für die Unterstützung bei der Erhaltung der Jubilatekirche und für eine Mitgliedschaft beim Förderverein. Die Brote gingen allesamt weg. Der Erlös dieses Verkaufs betrug € 180,00 (€ 170,00 im Jahre 2006). Hier geht es uns nicht nur darum, Geld hereinzubekommen, wichtig bei solchen Aktionen ist auch, die Sache in die Öffentlichkeit zu tragen. Manche Orschel-Hagener wussten nach 1 ½ Jahren immer noch nicht, dass die Jubilatekirche verkauft werden sollte.

---

---

# Weitere Aktionen

n **Konzerte in der Jubilatekirche**

Im Herbst 2006 veranstaltete eine irische Folkgruppe zugunsten der Jubilatekirche ein fast dreistündiges Konzert. Der Förderverein bot in der Pause Getränke zum Verkauf an.

Die Publikum waren so begeistert von der tollen Darbietung, dass reichlich gespendet wurde und am Ende ein Reingewinn von € 525 zu verzeichnen war.

Herausragend war auch ein Konzert mit dem Flötisten Hufeisen, bei dem der Förderverein wieder in der Pause Getränke zum Verkauf anbot.

---

---

# Nicht umsetzbare Ideen

## n Kirche als Veranstaltungs- und Konzertraum?

Da die Kirche auch in der Innengestaltung ein sehr ansprechender Raum ist, der zudem eine sehr gute Akustik aufweist, zeigte ein Reutlinger Musikveranstalter großes Interesse an der Kirche. Seiner Ansicht nach wäre dieses Gebäude sehr gut auch für größere Musikveranstaltungen zu gebrauchen (er plante in Gedanken schon ein europäisches Musikfestival). Allerdings wären dann etliche Umbaumaßnahmen nötig gewesen. Die Holzverkleidung des Innenraums hätte lackiert werden müssen, eine große Orgel wäre angeschafft worden, neues Gestühl und eine Isolierung der Fenster wäre notwendig geworden

Auch die Frage der gegenseitigen Absprache, wann kann Gottesdienst gefeiert werden und vieles andere machte Probleme. Nach einigen Probeläufen mit verschiedenen Konzerten zog sich der Musikveranstalter wieder zurück

## n Kirche als Bestattungskirche?

Im Verbund mit dem Musikveranstalter zeigte auch ein Reutlinger Bestattungsunternehmer Interesse an der Kirche. Allein mit zwei Bestattungen monatlich wäre ein erheblicher Teil der Fixkosten für die Kirche gedeckt gewesen. Da die Kirche allerdings doch sehr am nördlichen Zipfel von Reutlingen steht, wurde das Angebot von den jeweiligen Trauernden leider nicht angenommen, die Trauerfeier in der Jubilatekirche stattfinden zu lassen, so dass auch der Bestattungsunternehmer absprang.

In der Jubilategemeinde selber wurde zunehmend bei einigen Gemeindegliedern Unmut laut, die die Kirche nicht als „Bestattungskirche“ akzeptieren wollten. Der Kirchengemeinderat bedauerte sehr, dass aus diesem Projekt nichts geworden ist.

---

---

# Fazit

Seit Ende des Jahres 2006 weisen die Konten des Fördervereins tatsächlich ca. € 40.000 auf, worauf wir natürlich mächtig stolz sind.

Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir es schaffen, die jährlichen Unterhaltskosten für die Kirche zu erwirtschaften, obwohl die Kosten nicht bei € 40.000 bleiben werden. Bereits jetzt ist klar, dass bei genauem Hinsehen € 46.000 nötig wären, die Kirche zu erhalten.

Noch viele gute Ideen und Projekte sind notwendig, dass auch in einigen Jahren, wenn die Euphorie der ersten Zeit verflogen ist, die erforderlichen Mittel aufgebracht werden können.

---